

Jahresbericht Sektion Aargau 2023

Sektionsvorstand

- Zusammensetzung: Daniela Sandmeier, Marlene Kämpf, Alexandra Dietiker, Katja Brunner Hofmann
- Durchführung von Vorstandssitzungen: 24.01., 23.02., 27.03., 15.05., 18.09., 13.11.
- Durchführung Sektionsversammlung: 26.08.2023

Projektgruppen

- Welche Projektgruppen gibt es auf Sektionsebene: keine
- Zielsetzungen und wichtigste Arbeiten der Projektgruppen: keine

Berufspolitische Themen

- Wichtigste berufspolitische Themen (aktuelle Situation, was wird angestrebt, etc.): Austausch und Mitarbeit im Forum Psychomotoriktherapie (Zusammenschluss der Teamleitungen der Institutionen im Kanton Aargau, die ambulante PMT anbieten), einbringen berufspolitischer Haltungen und Überlegungen zu den folgenden Themen: Indikation PMT, Pilotprojekt Frühbereich, Kontingent PMT-Stunden im interkantonalen Vergleich, Kommunikation Forum – Vorstand Berufsverband AG
- Kontakte mit Behörden, anderen Verbänden: keine
- Umgang mit dem Fachkräftemangel blieb weiterhin Thema.
- Austausch mit dem Aargauischen Lehrerinnen und Lehrerverband (alv) zur Prüfung möglicher Beitrittsformen um unsere Position im Kanton zu stärken.

Öffentlichkeitsarbeit

- Auftritte an öffentlichen Anlässen, Messen: keine
- Ggf. Versände an Medien, andere Berufsgruppen (z.B. Kinderärzte): keine
- Aktionen zum Tag der Psychomotorik: keine (fanden individuell an einzelnen Therapiestellen statt)

Aktionen und Anlässe für Mitglieder

- Wie wurden die Mitglieder über die Sektionstätigkeit informiert? Via Newsletter per E-Mail und an der Sektionsversammlung
- Spezielle Anlässe oder Weiterbildungen für Mitglieder: Workshop «Le Bonbond» mit Lisa Schulze im Rahmen der Sektionsversammlung
- Ggf. Mitgliederaktionen: keine

Ausblick

Mögliche Schwerpunkte im kommenden Verbandsjahr:

- Planung und Durchführung der Sektionsversammlung 2024 (an der Sektionsversammlung vom 26.08.2023 wurde der Wunsch geäussert, sich jährlich in dieser Form zu treffen).
- Auftritt PMT Aargau im Internet → Welche Form macht Sinn und ist benutzer:innenfreundlich? Eltern und andere Interessierte sollen institutionsübergreifend einen einfachen Zugriff auf die Informationen über das kantonale Angebot erhalten und auf die Schnelle erkennen können, welche Therapiestelle für eine Anmeldung die zuständige Adresse ist.
- Vernetzung mit anderen Berufsverbänden weiter prüfen (alv, Logopädieverband).
- Umgang mit Fachkräftemangel (Teilnahme an der Studienmesse in Baden)
- Erfahrungen mit den aktuell laufenden kantonalen Pilotprojekten im Frühbereich sammeln und auswerten.

Vorstand Sektion Aargau

Aarau, 15.02.2023

Jahresbericht 2023 der Untersektion Appenzell Ausserrhoden

Sektionsvorstand

Unsere Sektion besteht weiterhin aus vier Therapeutinnen. Es erfolgten keine personellen Veränderungen in diesem Jahr. Insgesamt fanden vier Sitzungen statt. Die Sektionskonferenzen sowie die Generalversammlung wurden abwechselnd von jeweils einer Therapeutin besucht.

Nach kurzzeitiger Vakanz in der Teamleitung der Fachschaften Logopädie und Psychomotoriktherapie ist die Stelle seit Februar 2023 intern neu besetzt.

Projekte und Themen im 2023

Eine neue Therapieliste in Excel-Format zur Erfassung aller Therapieeinheiten wurde eingeführt. Nach einigen Anpassungen wurde diese als sich bewährend eingestuft und soll auch im kommenden Jahr weitergeführt werden.

Im Austausch mit allen Therapeutinnen wurde ersichtlich, dass Gruppentherapien bislang unterschiedlich erfasst und abgerechnet wurden. Die Handhabung der Verrechnung von Gruppentherapien wurde aufgrund dessen erneut besprochen. Diese soll verbindlich geregelt werden. Der Mehraufwand für Gruppen soll dabei berücksichtigt werden. Es wird noch diskutiert, mit welchem Faktor bei unterschiedlichen Gruppengrößen die effektive Zeit jeweils multipliziert werden soll. Das Team erhofft sich auf das kommende Jahr eine verbindliche Regelung.

Aufgrund des Beitritts zum Sonderpädagogik-Konkordat wurde auf kantonaler Leitungsebene entschieden, dass es bei einer Therapiedauer über 60 Einheiten ein Standardisiertes Abklärungsverfahren (SAV) benötigt. Die Erarbeitung eines sinnvollen Abklärungsverfahrens sowie eines entsprechend handhabbaren Dokumentes ist in Arbeit. Eine Arbeitsgruppe wurde bereits im letzten Jahr gegründet, in welcher zwei von uns vier Psychomotorik-Therapeutinnen mit dabei sind.

Ausblick

Im kommenden Jahr stehen personelle Veränderung im Psychomotorik-Team an. Unsere Teamkollegin Vanessa Kaufmann wird aufgrund persönlicher Veränderungen den Kanton AR im April 2024 verlassen. Wir bedauern dies sehr, wünschen Vanessa auf ihrem weiteren persönlichen wie beruflichen Weg das Allerbeste und hoffen, dass wir eine neue Teamkollegin auf Mai 2024 finden.

Bühler, im Februar 2024

Für die Sektion AR: Rahel Solenthaler

Jahresbericht der Sektion Bern 2023

Der Vorstand der Sektion Bern, nach dem Abgang von Marianne Stettler bestehend aus den fünf Frauen Claudia Thomet, Jeannine Guggisberg, Lina Rickli (ist zurück aus dem Mutterschaftsurlaub), Sabine Neuenschwander und neu Lisa Schweighauser hat im 2023 sechs Vorstandssitzungen, eine Online-Vorbereitungssitzung für die SV und eine Sektionsversammlung vor Ort durchgeführt. Aufgaben und Zuständigkeiten sind im Organigramm der Sektion (auf der Website von Psychomotorik Schweiz) ersichtlich.

Wichtige PartnerInnen für den Vorstand sind die regionalen Ansprechpersonen, wobei für die Region Bern noch keine verantwortliche Person gefunden werden konnte. Mit wechselnden Co- und darauffolgenden Sitzungsleitungen in der Region Bern entstand eine neue Form, die es diesen Regiomitgliedern ermöglichte an der Sitzung mit dem zuständigen Vorstandsmitglied (Claudia Thomet) einen Einblick in die Verbandsarbeit zu bekommen und gleichzeitig Verantwortung für die Leitung der nächsten Regiositzung zu übernehmen – die Zuständigkeit für die Adressen der Stellen bleibt das ganze Jahr bei einer Person. Neu hatten die Regionen die Freiheit, die Sitzungsfrequenz in der Region tief zu halten und im Gegenzug eher an die Sektionsversammlung zu kommen um sich upzudaten und in Kontakt zu kommen. Die anderen Ansprechpersonen ihrer jeweiligen Regio-Gruppe (Stadt Bern, Seeland, Emmental-Oberaargau, Oberland, Berne francophone) waren über zwei jährliche online-Sitzungen mit Claudia Thomet in Verbindung.

Die Regionen sind nach wie vor als das eigentliche Kernstück der Sektion Bern gedacht. Ziel ist einerseits der Kontakt und Austausch in den sechs Regionen, andererseits der Infolfluss vom Vorstand in die Regionen.

2023 hatte die Sektion Bern total 110 Mitglieder zu verzeichnen.

Wichtige berufs- und verbandspolitische Themen im 2023 waren:

- Kritik an der Aufteilung des Lektionpools MRDV und Leitfaden IBEM 2019 der BKD
- Konsultationsantwort für den neuen Leitfaden MR (Massnahmen Regelschule) der BKD
- Einbringen des Berufsbilds Psychomotoriktherapie zusammen mit dem Berufsbild der LogopädInnen auf der Website der BKD
- Mitgliederwerbung für den Vorstand aufgrund des Ablaufs der 4jährigen Amtsperiode von drei Mitgliedern / Brief an Studis der HfH / «Video-Werbe-Auftritt» bei Beatrice Bieri an der HfH
- Änderung Jahresbericht in den Regionen; langfristige Stärkung der Sektionsversammlung
- Tarifvertrag mit der GSI (Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kanton Bern)

Die **Projektgruppe Frühbereich** hat sich im März und Oktober 2023 mit Barbara Baumann vom GSI (Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kanton Bern) getroffen. Die Gruppe bilden aktuell Barbara Baumann (GSI), Simone Reichenau (Geschäftsstelle PMT.CH) und die Psychomotoriktherapeutinnen Isabelle Frossard, Monika Flückiger, Irène Liechti, Marianne Stettler, Jeannine Guggisberg. Aktuell arbeitet die Projektgruppe daran Kriterien/einen Berichteraster für die Stelle der Kostengutsprache beim GSI festzulegen.

Die **Gruppe Weiterbildung** ist quasi eine permanente Projektgruppe, welche in direkter Zusammenarbeit mit der PH/IWD subventionierte Fachkurse für den Kanton generiert. Sabine Neuenschwander hat nach 15 Jahren ihren Job an Lisa Schweighauser weitergegeben, welche sich neu 1-2x/Jahr mit Anina Jurt trifft um Weiterbildungswünsche der Sektion zu besprechen. Katja Rothenbühler ist nach wie vor die Ansprechperson am IWD. Lisa Schweighauser als Kontaktfrau zwischen Gruppe WB und IWD (Institut für Weiterbildung und Dienstleistung) hat pro Jahr 2 Sitzungen am IWD, welches die Verantwortung und Organisation der Kurse übernimmt.

Sektion Bern

Sabine Neuenschwander und Marianne Stettler bekamen auf ihre Kritik an der Aufteilung des **Lektionenpools** eine wertschätzende und verallgemeinernde Antwort im Namen von Erwin Sommer, dem Vorsteher des AKVB. Hauptpunkt der Kritik betraf das Kontingent von 13%, welches zusammen für die Spezialunterrichtsmassnahmen Logopädie, Psychomotorik und Rhythmik als einfache sonderpädagogische Massnahme eingesetzt werden sollte.

Lisa Schweighauser und Sabine Neuenschwander trafen sich im Sommer 2023 mit Sabine Lütholf (BKD) und besprachen die Schwerpunkte der **Vernehmlassungsantwort für den Leitfaden MR**: die Definition und Ziele der Psychomotorik angelehnt an das Berufsbild; die für das schulische Lernen relevanten Entwicklungsbereiche in den übergreifenden Themenbereichen; die Forderung zur Aufstockung des Lektionenpools auf mind. 19% sowie die Jahresarbeitszeiterfassung. In enger Zusammenarbeit mit den Logopädinnen (Miriam Schlachter) erhielt die Konsultationsantwort deutlich mehr Gewicht – der Leitfaden MR wird ab Sommer 2024 umgesetzt werden. Ebenfalls über die LogopädInnen wurde eine Verbindung zu André Gattlen / BKD geknüpft, welcher sich vorstellen kann, das Berufsbild auf der Website der BKD in einer Nische einzubringen. Hauptverantwortlich für die Informationen zur Berufsbildung sind jedoch die Infos auf der Website des BIZ. Nicole Messmer von der Geschäftsstelle des ZV veranlasste diesbezüglich eine Aktualisierung.

Im **Vorstand** sind wir trotz intensiver, persönlicher und mit HfH verknüpfter Mitgliederwerbung noch nicht «fündig» geworden. Es sieht so aus, als ob frühestens in zwei Jahren wieder mehr Frauen zur Verfügung stehen könnten, welche momentan noch in der Familie, in der Ausbildung oder in Reiseplänen stecken.

An der SV 23 haben die Mitglieder nach der Auswertung der SOFT-Analysen im VS aufgrund hoher Belastung und gleichzeitigem Wunsch nach Austausch und Kontakt für ein Jahr bei Bedarf eine andere Sitzungsfrequenz in den **Regiogruppen** ausprobiert, definitiv abgestimmt wird dieses Jahr. Angenommen wurde das an den ZV angelehnte Raster für die Jahresberichtserstattung.

Der **Tarifvertrag 2024** mit dem GSI im Vor- und Nachschulbereich bleibt inhaltlich identisch mit jenem von 2023. Einzig die Leistungen der einzelnen Tarifziffern und der Landesindex wurden angepasst. Der Regierungsrat hat Mitte Dezember 2023 einen Teuerungsausgleich von + 2,7% beschlossen.

Schwerpunkte im kommenden Verbandsjahr 2024/25: dringende Aufstockung des Sektionsvorstands durch den Weggang von Claudia Thomet, Jeannine Guggisberg und Sabine Neuenschwander – allenfalls wieder höhere Sitzungsfrequenz in den Regionen bei schwach besetztem Vorstand / Beobachtung der Verteilung und Verwendung der nun im Leitfaden definierten eU-Lektionen in den Gemeinden → allenfalls ev. erneute Umfrage bei den kantonalen Mitgliedern (wie 2020) / Verfolgen des Einsatzes der hochspezialisierten Lektionen im Privatschulbereich / Beziehung zur BKD zusammen mit den LogopädInnen pflegen / Projektgruppe Frühbereich.

Jahresbericht 2023 Sektion Baselland

Sektionsvorstand

- Zusammensetzung: Nach dem Stellenwechsel von Cristina Brugnoni von BL nach BS im Juli 2023 besteht der Vorstand nur noch aus den beiden 2 Co- Präsidentinnen Lydia Kofel & Anina Weber.
- Durchführung von Vorstandssitzungen: Der Vorstand hat sich 1 Mal getroffen um die Sektionsversammlung vorzubereiten.
- Durchführung Sektionversammlung: Die Sektion Baselland hat sich im Jahr 2023 einmal getroffen.

Projektgruppen

An der Kantonalkonferenz der speziellen Förderung werden wir von Eliane Vögli und Cristina Brugnoni vertreten.

Berufspolitische Themen

Geschäftsleitung des ptz führt Verhandlungen direkt mit dem AVS und macht Leistungsvereinbarungen. Im 2023 gab es keine ausserordentliche Themen.

Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit wird auch im Auftrag des Arbeitsgebers ptz an den einzelnen Standorten durchgeführt. InteressentInnen dürfen bei der Stiftung ptz hospitieren. Das Angebot wird rege genutzt.

Aktionen und Anlässe für Mitglieder

Es gab keine speziellen Veranstaltungen

Ausblick

Es stehen keine Ereignisse bevor. Die nächste Sektionsversammlung ist auf den 11. April 2024 geplant. StudentInnen aus der Region dürfen gerne in die Verbandarbeit schnuppern.

Es stehen Neuerungen im Vorstand bevor: Anina Weber und Lydia Kofmel werden ihr Amt als Co-Präsidentinnen niederlegen, sofern eine Nachfolge gefunden wird.

Jahresbericht der Sektion Basel-Stadt 2023

Sektionsvorstand

- Zusammensetzung
Erika Suter (Ansprechperson), Bettina Vogt (Finanzen), Sibylle Wiesli Degen (Vertretung FSS)
- Ein- und Austritte
2 Austritte, 1 Eintritte
- Durchführung von Vorstandssitzungen
4 Vorstandssitzung
- Durchführung Sektionsversammlung
1 Sektionskonferenz

Projektgruppen

- Zusammenarbeit mit Gewerkschaftspartner FSS

Berufspolitische Themen

- Altersentlastung, leider erfüllt in Basel derzeit keine angestellte PMT die Bedingungen, um eine Altersentlastung einzuklagen (Anstellung über 50% & über 55 Jahre alt).
- Vorstoss Grosser Rat, für wie viele SuS werden BS von 100 Stellenprozent PMT abgedeckt. Wie sieht dies im interkantonalen Vergleich aus. Prüfen, ob die PMT erhöht werden müsste.
Als Ergebnis daraus ist im Massnahmenpaket zur «Förderklasseninitiative» eine Erhöhung der PMT-Ressourcen vorgesehen. Dies ist aktuell in der politischen Vernehmlassung
- Für einzelne SuS gibt es ab diesem Jahr PMT in der Sekundarschule.

Öffentlichkeitsarbeit

- Infostand für die Eltern alle SuS, welche in den Kindergarten kommen.

Aktionen und Anlässe für Mitglieder

- Wie wurden die Mitglieder über die Sektionstätigkeit informiert?
2x im Jahr treffen sich alle angestellten PMT zu einer Fachkonferenz. Hier werden die Mitglieder und auch Nicht-Mitglieder über den Berufsverband informiert.
Bewusst auch die Nicht-Mitglieder, um die Arbeit vom Berufsverband sichtbarer zu machen.
- Spezielle Anlässe oder Weiterbildungen für Mitglieder
Es gibt bereits ein breites Weiterbildungsangebot vom Arbeitgeber organisiert. Dieses Jahr: Play based intervention, Kinderpsychodrama, Supervision
- Umfrage an alle Teilnehmerinnen der Fachkonferenz

Ausblick

- Schwerpunkte im kommenden Verbandsjahr
 - Politischen Vorstoss «Förderklassen Initiative» im Blick behalten. Wie können wir uns in diesen Prozess einbringen um sichtbarer zu werden und unsere Anstellungsbedingungen zu verbessern.
 - Argumentarium entwickeln, um uns unseren Schulleitungen gegenüber besser aufzeigen zu können.
 - Altersentlastung

RAPPORT D'ACTIVITÉS 2023

Section Fribourg

Comité de section

Camille Mariéthoz, ayant fraîchement rejoint le comité fin 2022, et Queenie Théraulaz ont continué à donner vie au comité tout au long de l'année 2023. Depuis l'Assemblée Générale de la section du 17 juin 2023, le comité peut joyeusement compter sur l'engagement de Clémence Piot qui vient renforcer l'équipe. Au cours de l'année, le comité s'est rencontré à une fréquence d'environ une fois par mois, alternant des rencontres téléphoniques et en présentiel.

Groupe de projet

- Tables rondes: Le projet des tables rondes, ayant germé au sein du comité 2021, a été mis en place à partir du printemps 2023. Le projet consiste à environ trois rencontres par semestre, afin de faire évoluer, à travers l'échange, nos postures professionnelles quant à diverses thématiques présentes dans nos pratiques. Lors de chaque rencontre, nous invitons un.e interlocuteur.trice spécialisé.e.s dans la thématique choisie pouvant nous apporter des éléments théoriques, cliniques, pratiques et/ou expérientiels autour de cette dernière et ainsi dynamiser nos échanges.

Quatre soirées ont eu lieu dans les locaux du Centre de Formation Professionnelle et Sociale du Château de Seedorf, attirant à chaque fois entre cinq et dix professionnelles du canton:

- Au mois d'avril: "Orientation sexuelle et affective et identité de genre. Quel rôle pouvons nous jouer en tant que thérapeute en psychomotricité et ce dès l'enfance?"

Cléa Minerba, psychomotricienne en cabinet privé et en école privée dans le canton de Genève et qui développe, en ce moment, une formation à l'adresse des professionnel.le.s « Et le corps, dans tout ça ? Enjeux psychomoteurs autour de la thématique LGBTQIA+ », est venue nous apporter quelques éléments théoriques et soutenir notre réflexion afin d'ajuster ensemble notre posture autour de cette thématique se visibilisant de plus en plus actuellement.

- Au mois de mai: "Violence. Comment, en séance de psychomotricité, s'en protéger, la contenir et y répondre sans la renforcer et quel rôle pouvons-nous jouer dans sa prévention, aussi bien auprès de personnes que nous accompagnons qu'à des niveaux institutionnels?"

Jean-Charles Wälti, 7ème Dan d'Aïkido et fondateur d'une approche préventive des situations de violence et des techniques d'auto-protection destinées aux femmes et aux professionnel.le.s de la santé et de l'éducation, formant depuis 30 ans les professionnel.le.s de diverses institutions romandes (soins à domicile, EMS, psychiatrie, autisme, éducation, entreprises...), est venu nous apporter quelques éléments théoriques et

expérientiels quant à cette thématique complexe qui mobilise nos corps à un niveau archaïque.

- Au mois de septembre: “Kinésiologie & psychomotricité. Des synergies à explorer.”
Patricia Emmenegger, kinésiologue et infirmière en soin intensif et Marine Gautier, psychomotricienne en école spécialisée et en cabinet privé, pratiquant toutes deux dans le canton de Fribourg, sont venues nous raconter et nous faire expérimenter cette alliance particulière qu’elles explorent ensemble.
- Au mois de novembre: Il était prévu une table ronde autour de la thématique de la santé sexuelle. L’intervenante s’étant blessée, nous l’avons reportée au mois de mai 2024. La soirée a fait place à un temps d’échange de pratique et de réflexions autour de la thématique de l’autisme proposé par Estelle Terradillos, psychomotricienne dans le canton. Celle-ci s’est tenue dans les locaux des Buissonnets afin de profiter de tous les objets spécifiques à la thématique s’y trouvant, nous offrant des pistes d’exploration.
- Intervisions expérientielles: Depuis l’automne 2022, Mahélia Benz-Hetzel et Camille Mariéthoz, deux psychomotriciennes du canton, ont mis en place des interventions expérientielles. Ces dernières ont pour but d’offrir un espace-temps tant d’exploration et de partage des expériences que nous proposons de vivre aux personnes que nous accompagnons dans nos pratiques professionnelles, que de ressourcement pour soi. Au printemps 2023, elles deviennent une offre du comité et six rencontres ont été programmées en alternance avec les tables rondes. Le taux de participation des professionnel.le.s du canton reste malheureusement relativement faible.
- Collaboration avec le groupe autonome des indépendant.e.s: Le comité a la chance de pouvoir bénéficier du soutien de Sophie Fournier, thérapeute indépendante, comme personne ressource. Le comité se tient informé des mouvements du groupe des indépendant.e.s en collaboration avec elle.
- Projet MiniMove: Le comité a été contacté par l’organisation MiniMove afin de prendre part à l’un des dimanches d’activités proposés par leur programme aux enfants d’âge préscolaire et leurs parents afin de soutenir le développement. Un parcours moteur géant est mis en place dans une des salles de gym du canton, offrant un espace de jeu aux enfants et d’échange et d’information aux parents. Le comité s’y est rendue en mars 2023 afin d’y proposer quelques explorations, tout en se mettant à disposition des parents quant à leurs éventuels questionnements à propos du développement de leurs enfants. Nous pensons que cette organisation a un fort potentiel dans le développement de la visibilité et de l’accessibilité des psychomotricien.ne.s du canton. Des ressources seraient à développer, un mail a notamment été envoyé à la Filière Psychomotricité afin de motiver des étudiant.e.s à y développer leur projet d’intervention.
- Présentation aux étudiants M2: En collaboration avec la Filière Psychomotricité de la HETS de Genève, les comités des sections romandes sont invitées à une séance de

présentation de l'association afin de sensibiliser les étudiant.e.s en formation au travail précieux mené par cette dernière et à l'importance de s'y engager.

Thèmes de politique professionnelle

Depuis 2022, la mise en place des nouveaux critères d'octroi devient effective au sein du canton de Fribourg et permet aux praticien.e.s privés de demander un soutien financier pour les dossiers répondant à ces critères. Depuis la mise en vigueur et la pratique de ce système, les psychomotricien.ne.s indépendant.e.s oeuvrent pour le présenter aux acteurs de la santé orientant les familles vers la psychomotricité. Le groupe des indépendant.e.s s'est notamment mobilisé afin de présenter sa pratique aux pédiatres du canton.

Perspectives

Les perspectives 2024 se situent principalement autour de la maintenance et de la stabilisation progressive du comité. Les offres proposées en 2023 seront reconduites. Peu de professionnel.le.s semblant souhaiter rejoindre le comité, nous souhaitons à terme constituer un groupe ressource pour le comité (PM-Pool) afin de nous épauler dans les différents mandats.

Bref résumé pour le rapport annuel global

Dans le canton de Fribourg, l'année 2023 fut une année constructive concernant la pratique indépendante. Grâce au déploiement des critères d'octroi permettant un financement cantonal des thérapies psychomotrices pour les enfants de 0 à 5 ans, l'accès à ces dernières s'en trouve facilitée pour les familles et apportent un soutien non-négligeable à l'essor de la pratique indépendante. Le canton de Fribourg marque ainsi une réelle avancée dans la reconnaissance de la pratique psychomotrice.

ASSOCIATION PSYCHOMOTRICITÉ SUISSE

SECTION GENÈVE

RAPPORT D'ACTIVITÉ ANNUEL 2023

Composition du comité pour cette période : Alexis Bergereau, Lucie Chapelle, Aurélie Dupont, Sylvie Kobel, Bénédicte Rambaud, Jenny Samar, Margot Serasset.

SOMMAIRE

INTRODUCTION

GROUPE DE TRAVAIL

INTERLOCUTEURS PRIVILEGIÉS

SPS

HETS

CLIGe

ARLD

RECONNAISSANCE DE LA PROFESSION

DIFFUSION D'INFORMATION

Secrétariat et mails

Création et mises à jour des listes

Relai entre professionnel.le.s et transmission d'information diverses

ECHANGE DE CONNAISSANCES

Formations et événements

ECLAIRAGE SUR LA PROFESSION

L'instant T

INTRODUCTION

L'année écoulée a été marquée par une série de changements significatifs au sein de notre comité, qui ont eu un impact sur notre organisation. Nous tenons à mettre en avant ces évolutions pour vous tenir informés de notre progression.

Tout d'abord, nous avons dû dire au revoir à plusieurs membres dévoués de notre comité : Samuel Beuchat, Noémie Corbaux, Stéphanie Erlanger et Alexis Guillot. Nous tenons à exprimer notre gratitude pour leurs précieuses contributions tout au long de leur mandat. Leurs efforts ont grandement contribué à la croissance et à la prospérité de notre association.

Le changement étant inévitable, les départs amènent également de nouveaux visages au sein de notre comité. Nous sommes ravis d'accueillir Alexis Bergereau, Sylvie Kobel (Lombard), Bénédicte Rambaud et Jenny Samar parmi nous. Leur enthousiasme, leur expertise et leur engagement sont des atouts précieux pour notre association.

Tout au long de l'année, il a été important pour nous de :

- Poursuivre notre travail auprès du SPS
- Continuer notre collaboration auprès de l'HETS

En plus de nos collaborations déjà existantes avec divers partenaires et associations externes, nous avons entrepris d'élargir nos liens en nous rapprochant des psychomotricien.ne.s des HUG et de l'association des logopédistes, CLIGe.

Par ailleurs, un nouveau groupe de travail a vu le jour afin de défendre notre pratique : « Reconnaissance de la profession ».

GROUPES DE TRAVAIL

- Secrétariat et mails : Alexis et Lucie
- Trésorerie : Bénédicte et Jenny (maintenir la comptabilité et établir les budgets en harmonie avec le Comité Central)
- Collaboration avec le SPS : Aurélie, Lucie, Margot et Sylvie
- Reconnaissance de la profession : Alexis et Bénédicte
- Formations et événements : Jenny et Sylvie
- Mise à jour des listes : Alexis, Bénédicte et Lucie
- Collaboration avec le CilGe : Sylvie
- Présentation de l'association aux étudiants master HETS : Jenny et Margot

INTERLOCUTEURS PRIVILEGIÉS

• Collaboration avec le SPS

Pour accéder aux documents les plus récents, veuillez cliquer sur ce lien : <https://www.ge.ch/mesures-pedagogie-specialisee-qui-comment/formulaires-directives-documents-types>

N'hésitez pas à regarder fréquemment ce lien puisque les documents sont régulièrement actualisés.

Cette année encore, le comité a travaillé en étroite collaboration avec le SPS, avec une équipe dédiée composée de Aurélie, Lucie, Margot, et Sylvie. Nous avons rencontré le SPS à cinq reprises depuis novembre 2022, lors de faitières en

présence de Mr Dudognon, chef de service du SPS, et nous avons abordé des sujets cruciaux tels que la reconnaissance des réseaux et l'avancée de la future directive, qui devrait paraître prochainement. Nous avons également réfléchi avec le SPS à l'amélioration de la collaboration avec les thérapeutes et clarifié les différents points de communication édités par le service, et nous continuerons à le faire. Une réunion plénière a été organisée en juin 2023 par le SPS dans ce but et le service nous a précisé vouloir réitérer ce type de rencontres environ une fois par année.

En parallèle, notre association a amplifié la collaboration avec les faitières professionnelles (ARLD et CliGe) afin de discuter des directives à paraître et de coordonner nos actions communes. L'action clé de cette année a été l'envoi de plusieurs lettres à la conseillère d'Etat, anciennement Mme Emery-Torracinta afin de demander une rencontre. La nouvelle conseillère d'état, Madame Hiltpold, a répondu favorablement à notre demande d'entretien. Une rencontre doit donc avoir lieu au début de l'année 2024, en présence des trois associations professionnelles. L'objectif majeur de cette rencontre est de défendre l'augmentation du tarif horaire des séances.

Nous avons également participé, le 16 mars 2023, au débat pré-électoral organisé par les associations des logopédistes. Ce débat a offert un espace d'échange, d'idées et de réflexion sur les enjeux de notre profession et a permis de renforcer notre engagement civique. La thématique principale était le défi de l'accès aux soins.

Enfin, le 30 août 2023, nous avons eu l'opportunité de participer à une rencontre entre les différents partenaires du SPS, dont le CliGe, l'ARLD, le SEI, La Cédille, et La Fée. Cette rencontre avait pour objectif de réfléchir à l'évolution de nos pratiques en lien avec le SPS. L'idée était de partager nos différentes réalités pour évaluer les sujets et enjeux pouvant se recouper, notamment pour unir nos forces dans le travail de défenses de nos professions.

• **Présentation de l'association aux étudiants master HETS**

Ces dernières années, les membres de la section Genève ont accompagné Simone Reichenau, co-directrice de Psychomotricité Suisse, lors de la présentation de notre association aux étudiants de la filière psychomotricité à la HETS. La première de ces présentations a eu lieu le 10 mai 2023, à destination des étudiants en Master 2, tandis que la seconde est programmée pour le 28 novembre 2023, à l'intention des étudiants en Master 1.

En plus de promouvoir notre association, ces sessions représentent une opportunité précieuse pour répondre aux nombreuses questions concernant la réalité du travail sur le terrain et les spécificités cantonales. À partir de l'année dernière, en vue de renforcer le lien avec les étudiants et de donner de la visibilité aux autres sections romandes, la section Genève a proposé un nouveau format qui a été approuvé par la direction de la HETS.

Ainsi, les étudiants auront l'occasion d'entrer en contact avec notre association à 2 reprises lors de leur cursus : dès le début de leur formation (Master 1), en présence de Simone Reichenau et d'un membre de l'une de nos sections disposé à se déplacer. Ensuite, ils auront une seconde présentation, via des outils de visioconférence à la fin de leur formation (Master 2), lors de laquelle ils pourront rencontrer des représentants des différentes sections. Cette initiative vise à

renforcer l'engagement des étudiants et à favoriser une meilleure compréhension des activités et des particularités de Psychomotricité Suisse.

- **Collaboration avec le CliGe**

Durant cette année, nous avons eu l'occasion d'échanger plus étroitement avec l'association CliGe, et c'est Sylvie qui est plus particulièrement en lien avec eux. « Clic'Logo », la liste d'attente en ligne pour les suivis en logopédie, a fait l'objet d'un intérêt et d'une attention particulière de notre part.

RECONNAISSANCE DE LA PROFESSION

Le groupe de travail « Reconnaissance de la profession » a vu le jour suite aux divers changements survenus au cours de ces dernières années dans notre milieu. Il est mené par Alexis et Bénédicte. Tout au long de cette année, les points suivant ont été abordés :

Travail autour de la compréhension de l'historique des implications politiques et juridiques de la Psychomotricité en Suisse et à Genève (HETS).

Rapprochement avec des syndicats afin de comprendre nos droits et nos leviers d'action.

Mise en lien et partage des connaissances avec différentes instances du canton (HUG, OMP). Réflexion toujours en cours autour d'une révision des cahiers des charges avec la mise en place de groupes de travail.

Échanges avec les logopédistes de l'ARLD qui a connu une transformation similaire à la nôtre. (Passage d'un bachelor à un master : Réalité inter cantons)

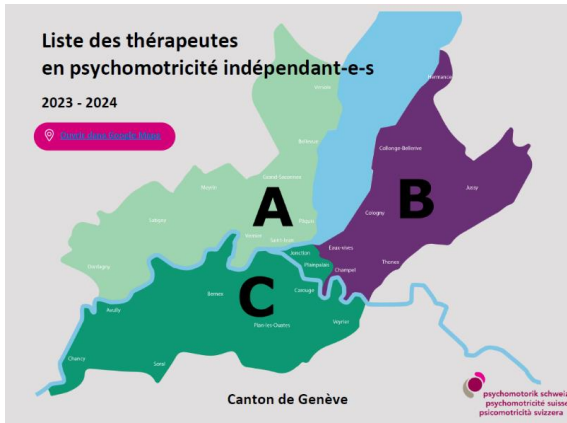
Date importante pour l'avancée de ce groupe : le 22 juin 2023, l'Assemblée plénière de la CDIP a adopté les règlements de reconnaissance révisés pour les professions d'enseignement pédago-thérapeutique. Cela implique que les formations en thérapie psychomotrice peuvent désormais être organisées en tant que cursus de bachelor ou de master et cela entrera en vigueur le 1er janvier 2024.

DIFFUSION D'INFORMATIONS

- **Secrétariat et mails**

Comme vous le savez déjà, la section Genève dispose de sa propre adresse e-mail et reçoit un grand nombre de demandes, telles que des questions variées, des requêtes pour diffuser des informations ou des partages de réflexions. La mission du comité est de répondre dans les meilleurs délais à ces sollicitations diverses, qu'elles proviennent de membres ou de personnes extérieures, ou de les orienter vers les personnes appropriées. Alexis et Lucie sont responsables de la gestion quasi quotidienne de ces communications.





• Mise à jour des listes

Liste des indépendants :

La liste des praticien.ne.s indépendant.e.s est une compilation des thérapeutes en psychomotricité qui sont membres de notre association et exercent en cabinet privé dans le canton de Genève. Le nouveau format de cette liste et l'outil de mise à jour semblent avoir démontré leur efficacité et ils sont donc maintenus d'une année à l'autre.

Cette liste est actualisée en début de chaque année scolaire, diffusée à l'ensemble de nos partenaires de soin et est accessible à toute personne sur le site internet de l'association Psychomotricité Suisse, dans la section dédiée à Genève.

Liste des superviseurs :

La liste des superviseurs constitue un répertoire des professionnels souhaitant offrir des séances de supervision aux thérapeutes en psychomotricité. De la même manière que la liste des travailleur.euses.s indépendant.e.s, cet instrument a été conçu pour répondre aux besoins pratiques du secteur, et sa mise à jour est devenue une procédure systématique.

Cette liste est révisée en début d'année civile et ensuite diffusée exclusivement aux membres de la section Genève. Elle est consultable uniquement par ces membres via la section dédiée au canton de Genève sur le site internet de l'association Psychomotricité Suisse, qui est réservée aux membres.

ECHANGES DE CONNAISSANCE

• Formations et événements

Notre comité attache une grande importance à renforcer les liens entre les psychomotricien.nes du canton, en proposant notamment des événements et des soirées. Jenny et Sylvie sont spécialement chargées de cette mission.

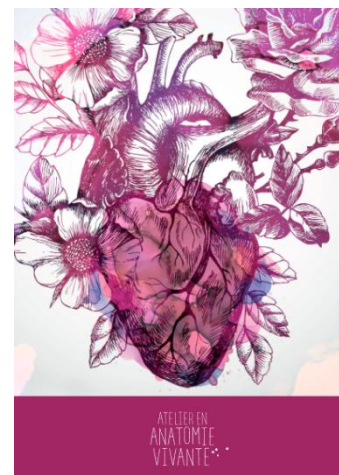
«Tog Chöd : Couper les pensées grâce à l'épée de sagesse», Samedi 5 novembre 2022 (temps corporel lors de l'assemblée de section)

Depuis trois ans maintenant, l'assemblée de section se déroule sur une journée entière avec un temps d'exploration corporelle et/ou de formation l'après-midi. En novembre 2022, Patrick Gamba, psychomotricien, nous a proposé un atelier pour découvrir la pratique du Tog Chöd, art martial tibétain créé par le Lama Tulku Lobsang Rinpoché, à partir des danses traditionnelles des Lamas et des moines tibétains.

Cette année également, lors de l'assemblée de section, vous aurez l'occasion de vivre un temps corporel animé par Roberto Trummer, psychomotricien, pour vous, psychomotricien.n.e.s.

Formation « Anatomie vivante » 28,29 et 30 avril.

Cette année, le groupe de travail dédié aux formations a également pu soutenir Valentine Maringe dans l'organisation et le financement de la formation « Anatomie Vivante », donnée par Maren Henein, physiothérapeute, ostéopathe, éducatrice physique, enseignante de danse contact et de méditation en mouvement.



Journée européenne de la psychomotricité 19 septembre 2023

Soirée présentation des tests

Pour cette année 2023, nous avons souhaité être au plus proches des questions actuelles et des interrogations de notre profession, et c'est donc assez vite que la thématique des Tests et Bilans nous est apparue.



• Nous sommes régulièrement sollicités au sein du comité par des membres qui questionnent ou qui se questionnent autour de la manière dont nous pouvons appréhender nos nouveaux patients. Ces questions sont en lien avec les exigences qui évoluent dans nos pratiques – allusion faite aux nouveaux formulaires du SPS, à leurs attentes nommées d'utiliser désormais des tests standardisés, mais également allusion à un niveau plus large et sociétal des attentes de résultats quantitatifs qui pourraient venir s'ajouter à nos observations qualitatives - attentes qui peuvent aussi venir des familles, des parents ou encore des autres professionnels du réseau.

Au cours de cette soirée, Karine Baligand, chargée de cours à la HETS, nous a présenté les principaux tests standardisés qui peuvent être utilisés dans le cadre d'un bilan psychomoteur.

Un sondage autour du besoin de formation sur les tests vous a été envoyé à la suite de cette soirée, pour évaluer la nécessité de proposer une offre de formation dans le domaine.

Par ailleurs, diverses offres de formation externes ont également été relayées aux membres.

ECLAIRAGE SUR LA PROFESSION

• L'Instant T

"L'Instant T" constitue une photographie à un moment donné de l'année, sous la forme d'un bref questionnaire visant à répertorier le nombre de places disponibles pour accueillir de nouvelles demandes de thérapie et recevoir de nouveaux enfants.

Il a été inauguré pour la première fois au printemps 2022 et nous prévoyons de le réaliser de façon semi-annuelle, c'est-à-dire au printemps et à l'automne. Actuellement, les données recueillies sont en corrélation avec les résultats obtenus précédemment grâce aux questionnaires sur les délais d'attente.

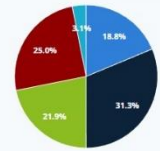
Délai d'attente TPM - L'Instant T (02.05.23)

Au 2 Mai 2023, une famille vous appelle. Disposez-vous d'une ou plusieurs places pour accueillir cette nouvelle demande?



Oui	4
Non	32
Je ne sais pas	3

Si non, dans combien de temps auriez-vous une disponibilité pour recevoir cette nouvelle demande?



Entre 1 et 3 mois	6
Entre 4 et 6 mois	10
Entre 7 mois et 1 année	7
Plus d'1 année	8
Je ne sais pas	1

Quelques dates clés...

Assemblée de section 11 novembre 2023

Assemblée générale de l'association 3 juin 2023

Conférence des sections à Berne le 25 mars 2023, et le 4 novembre 2023

Grand débat pré-électoral sur le thème "Langage et citoyenneté" 16 mars 2023

Réunions SPS

Jahresbericht der Sektion Glarus 2023

Die Sektion Glarus setzte sich 2023 aus drei Verbandsmitglieder zusammen. Zwei davon als Passivmitglieder. Als Sektionsverantwortliche amtet Eva Läubin. Als drittes Mitglied stiess im Sommer 2023 erfreulicherweise Anna Maier dazu. Ende Jahr verliess uns leider Heidi Thoma (Passivmitglied), da sie ausserkantonale eine Stelle annahm. Vierteljährlich wurden Sektionssitzungen durchgeführt, an denen auch Nichtmitglieder, die im Kanton tätig sind, eingeladen wurden und zum Teil teilnahmen.

Im Jahr 2024 freuen wir uns auf die Teilnahme an der Jahresversammlung und der Weiterbildung der Sektion St.Gallen, zu welcher wir eingeladen wurden. Die Unterstützung und Möglichkeit der Teilnahme durch den Nachbarkanton schätzen wir sehr.

Jahresbericht der Sektion Graubünden 2023

Sektionsvorstand

Der Sektionsvorstand setzte sich bereits das dritte Jahr in Folge aus Ursina Casanova (Präsidium), Mirjam Gruber (Administration), Rahel Haubrich (Finanzen, Projekte) und Livia Vitarelli (Projekte, Springer) zusammen. Der Vorstand hat sich zu vier Vorstandssitzungen und einer Vorstandstagung getroffen.

Wir zählten zu Jahresende 14 Mitglieder im Kanton, davon 12 Dipl. Psychomotoriktherapeutinnen EDK und 2 Studentinnen.

Im Januar 2023 nahm leider nur der Vorstand an der Jahresversammlung teil.

Projektgruppen

Fiutscher

In diesem Jahr wurde die Berufs- und Weiterbildungsausstellung FIUTSCHER im Kanton Graubünden erneut durchgeführt. Die Arbeitsgruppe wurde durch Rahel Haubrich (Planung und Umsetzung) geleitet und durch Livia Vitarelli (Infomaterial) und Ursina Casanova (Therapiematerial) ergänzt. Die Messe wurde von 16'000 Personen besucht, darunter 4'000 Schülerinnen und Schüler. An unserem Stand haben wir ca. 380 Personen aktiv über die Psychomotoriktherapie informiert. Davon zeigten rund 70 Personen grosses Interesse am Beruf und würden dieses Studium in Betracht ziehen.

Jahresstatistik

Dieser Auftrag der Mitglieder an den Vorstand konnte weiterverfolgt werden. Zum 2. Mal wurde die Statistik auf 31.12.2023 durchgeführt. Um aber allfällige Resultate präsentieren zu können, müssen noch 2-3 Jahre abgewartet und das Projekt evaluiert werden.

Berufspolitische Themen

Rekrutierung weiterer Psychomotoriktherapeut*innen

Im Herbst 2023 stellten wir während jeweils eines ½ Tages unseren Beruf an der Kantonsschule und in der Fachmittelschule Chur vor. An der Kanti machten wir mit einem Stand 37 Personen in einem persönlichen Gespräch auf die Psychomotoriktherapie aufmerksam. An der FMS wurde an einem Vortrag 14 Personen der Beruf nähergebracht.

Vernehmlassung Schulgesetz

Wir haben zum ersten Mal an einer Vernehmlassung teilgenommen. In Abstützung auf die Vorschläge des LEGR, des Heilpädagogischen Dienstes Graubünden und des Spital- und Heimverbandes haben wir eine eigene Stellungnahme abgegeben. Dies war eine neue und spannende Erfahrung für uns.

Vernetzungsarbeit Präsidium mit anderen Verbänden und Playern

Ursina Casanova hat am Beirat des LEGR (Lehrpersonen Graubünden) teilgenommen. Dieser informierte und begleitete die Verbände und Vereine sehr gut in Bezug auf die Vernehmlassung zum Schulgesetz.

Weiter folgte Ursina einer Einladung des BBL (Berufsverband Bündner Logopädinnen). An einer Sitzung wurden folgende Themen besprochen: Fachkräftemangel, gemeinsame Zukunft, wo wir Ressourcen sparen können, und dass wir uns gegenseitig über Möglichkeiten zu Berufsvorstellungen informieren können.

Sektion Graubünden

Ein Austausch mit Martina Wyss, Leitung der Berufsberatung Graubünden (BIZ), mit Ziel der Sensibilisierung der aktuellen Situation im Kanton hat im Januar stattgefunden.

Weiter konnte der Kontakt zu Martina Hellmüller (HFE) betreffend dem Thema Autismus im Kanton gestärkt werden. Sollten im Bereich der Psychomotoriktherapie Fragen zu Abläufen, Abklärungsstellen oder Vorgehen dazu auftauchen, so kann sie jederzeit zur Klärung angefragt werden.

Im Spannungsfeld zwischen PMT CH und HPD:

Der Vorstand hat sich in diesem Jahr zweimal mit der Geschäftsleitung HPD zu einem Austausch getroffen. Im Zentrum stand in diesem Jahr die Abgrenzung und die Schulung der Fachpersonen des Psychomotorischen Förderangebots (PMF).

Die Geschäftsleitung stellte uns ihr Konzept vor, wie Mitarbeitende PMF gecoacht und auf ein gutes fachliches Wissen gebracht werden sollen. Die Geschäftsleitung des HPD ist sehr zufrieden, dass alle Stellen besetzt werden konnten. Ihr Ziel ist es, dass Qualität bei der Familie ankommt. Der Verband schaut mit gemischten Gefühlen auf diese Entwicklung, da erneut Personen ohne Ausbildung in Psychomotoriktherapie angestellt wurden. Diese machen nun ca. 1/5 der Belegschaft aus. In der Geschichte des HPD waren zu Anfangszeiten vor allem Quereinsteiger und lange Zeit wenige diplomierte Therapeutinnen beschäftigt. Erst mit der Zeit nahm das Verhältnis an diplomierten Psychomotoriktherapeutinnen zu. Jetzt ist mit dem Fachkräftemangel wieder eher eine Gegenbewegung beobachtbar.

Der Vorstand konnte die Geschäftsleitung in gewissen Fragestellungen zum Berufsbild unterstützen wie bspw. die Frage, unter welchen Bedingungen die Mitarbeitenden PMF Abklärungen übernehmen könnten, die bis anhin nur von den diplomierten Psychomotoriktherapeutinnen durchgeführt werden.

Zudem informierte der HPD transparent über die Anstellungsbedingungen und die Entlöhnung beim PMF. Das Spannungsfeld PMF und diplomierte Psychomotoriktherapeutinnen wird uns sicher weiterhin beschäftigen.

Anfragen im Frühbereich haben wir im Jahr 2023 im Kanton Graubünden keine vernommen. Beim HPD ist jedoch aufgefallen, dass vermehrt Anfragen und Anmeldungen von Jugendlichen (Oberstufe) aus Sonderschulen im Verhaltensbereich eingegangen sind (Schulheim Scharans und Bergschule Avrona).

Da der HPD im 2023 einen Gewinn machte, konnte den Gemeinden pro Lektion 3.- Fr. vom Überschuss der nicht gewinnorientierten Stiftung zurückbezahlt werden. Dieser Gewinn könnte darauf zurückzuführen sein, dass der HPD nicht allen Fachpersonen den diplomierten Lohn auszahlen muss.

Der Vorstand ist dem HPD als grossem Arbeitgeber im Kanton sehr dankbar für die gute Zusammenarbeit und den guten und regelmässigen Austausch. Die Geschäftsleitung hat sich eingesetzt für die Therapeutinnen, die Öffentlichkeitsarbeit und den Verband: Die Therapeutinnen durften ihre Arbeitszeit im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für die FIUTSCHER einsetzen. Der HPD ermöglicht den zunehmenden Interessierten ein Hineinschnuppern in den Beruf der Psychomotoriktherapie (8 Personen im 2023). Der HPD stellte dem Vorstand den Drucker kostenlos zur Verfügung für den Versand am Tag der Psychomotoriktherapie. DANKE.

Öffentlichkeitsarbeit

Tag der PMT

Mirjam Gruber und Rahel Haubrich erschufen einen Kurzfilm zum Thema Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeitserwartung. Der Film sollte die Lehrpersonen ermuntern zu reflektieren, wie sie als Bezugsperson das Kind in dieser Entwicklung unterstützen und eine positive Lernatmosphäre schaffen, was Raum für neue Erfahrungen und Entfaltung für das Kind ermöglicht. Ein Brief mit einem Flyer und Visitenkärtchen mit einem QR-Code zum Film wurden den Schulleitungen im Kanton Graubünden verschickt zur Auflage auf den Lehrzimmertischen.

Grafomotorik an der PH

Edith Ulber und Sabina Brassler Walder haben erneut Grafomotorikinputs von je 2 Lektionen für die Studierenden der phgr durchgeführt. Im Modul Deutsch für angehende Lehrpersonen Zyklus 1 im 2.Semester sowie für angehende Kindergartenlehrpersonen im Abschlussjahr im Modul Bewegung und Sprache.

Aktionen und Anlässe für Mitglieder

Im Januar fand die Jahresversammlung mit Input zum Aufgabenbereich der Schulischen Heilpädagogik durch Ladina Manser-Veraguth des LEGR statt.

Der Sommertreff im August gehört bei vielen Mitgliedern bereits zum Pflichtprogramm. In der Weiterbildung «Zaubern in der Psychomotoriktherapie» mit Johanna Soyer tankten Mitglieder wie auch weitere Fachpersonen PMF Ideen und Frische für den Schulstart. Anschliessend gibt es jeweils einige Informationen und ein gemütliches Nachtessen mit den Sektionsmitgliedern.

Übers ganze Jahr wurden die Mitglieder über verschiedene Kanäle (Infoblatt, Mail, WhatsApp) über Projekte, Aufträge, Vorstandsarbeit oder Weiterbildungen informiert.

Ausblick

Dies ist mein letzter Jahresbericht, denn ich werde auf die Jahresversammlung 2024 aus meinem Amt als Präsidentin der Sektion Graubünden von Psychomotorik Schweiz abtreten und in die Funktion eines Mitglieds wechseln.

Es hat mich sehr gefreut mich im Namen der Psychomotoriktherapie im Kanton über sieben Jahre stark zu machen und uns beim LEGR, dem HPD und sogar durch eine Stellungnahme beim Kanton berufspolitisch bekannt zu machen. Ebenfalls hat es mich sehr gefreut, das Jubiläum 50 Jahre PMT im Kanton Graubünden zu feiern und das, was «einmal war» mit dem «Heute» zusammenzuführen, damit wir von heute manches auch besser verstehen.

Comité de section

Notre comité est composé de deux personnes, Amélie Richard-Foy et Laurence Geiser. A la fin de cette année associative, nous avons toutes deux pris congé de nos fonctions. En l'absence de personnes pouvant prendre le relai au comité, nous avons décidé, lors de l'assemblée générale de section, de mettre notre section en pause. Dans le courant de l'année, nous avons pris contact avec les sections cantonales voisines pour évaluer la possibilité de collaboration. Un rapprochement des sections pour nous permettre de continuer d'exister s'avèrerait compliqué, mais il reste la possibilité d'échanges et de liens. Notamment avec la section de Neuchâtel : la possibilité de participer à leurs interventions est évoquée. Le lien pourra se faire par le biais de Letitia Besomi (qui travaille à NE et dans le JU), ou par le biais d'Elodie Jabas qui sera personne de contact pour le canton du Jura.

Nous avons mené quatre séances par téléphone ou visioconférence durant l'année.

Notre AG annuelle de section a eu lieu le 5 décembre 2023, et a réuni 4 membres en plus du comité. Notre section est composée de 9 membres au total.

Thèmes de politique professionnelle

Nous avons gardé le contact avec une députée au Parlement jurassien pour défendre les intérêts de la psychomotricité dans le canton (liste d'attente pour les prises en charges des enfants, développement de la prévention et des prises en charge pour les préscolaires,...). Aucune action n'a été menée directement au Parlement, mais des contacts avec différentes commissions ont été pris.

Perspectives

Les perspectives pour l'année à venir sont bien sûr limitées par l'absence de comité. La section, bien que mise en veille, existe toujours de par ses membres. Nous pensons garder des liens informels entre nous, et des contacts ponctuels avec la députée au Parlement.

Section Jura

Laurence Geiser et Amélie Richard-Foy

Jahresbericht 2023 Sektion Luzern

Sektionsvorstand

- **Zusammensetzung**
Der Vorstand besteht aus den folgenden Personen: Lydia Strässle (Präsidium), Melanie Arnet, Carmen Lana, Sari von Arx und Sandra Nyffenegger.
- **Ein- und Austritte**
Im Sommer 2023 verliess Laura Thrier den Vorstand nach über 7 Jahren Vorstandsarbeit. Herzlichen Dank für die bereichernden Jahre!

Im Herbst 2023 wurde der Vorstand durch zwei Mitglieder erweitert: Sandra Nyffenegger kam neu zum Vorstand dazu. Sari von Arx kehrte zurück in den Vorstand, nachdem sie ihre Stelle im Kanton Solothurn verliess und zurück nach Luzern kam.
- **Durchführung von Vorstandssitzungen**
An insgesamt drei Treffen haben wir uns den Themen aus den Sektionskonferenzen, unseren eigenen Projekten und den kantonalen Anliegen gewidmet.

Projektgruppen

Auf kantonaler Ebene ist weiterhin die Arbeitsgruppe «PMT im Vorschulalter» berufspolitisch aktiv (Lara Fabel, Karin Linder, Sina Grolimund, Esther Steiner, Lydia Strässle und Regula Dahinden). Es wurde eine Umfrage erstellt, um den Bedarf abzuholen. Ziel war es, herauszufinden, in welchen Bereichen Unterstützung oder Informationen erwünscht sind und in welche Richtung die Arbeit im Kanton Luzern im Bereich Psychomotorik im Vorschulalter gehen soll. Aus der Umfrage resultierten vier Bereiche, welche die Arbeitsgruppe nun angeht:

- Engere Vernetzung mit dem Vorschulbereich: Ein Austausch mit dem HFD ist geplant.
- Pilotprojekte durchführen, um Erfahrung zu sammeln und auszutauschen: Dazu wurde an der kantonalen Konferenz ein bisher gestartetes Projekt vorgestellt.
- Pensenerhöhung: Dazu läuft auf Kantonsebene ein Postulat, welches noch hängig ist.
- Weiterbildung: Dazu wurde eine Zusammenstellung von bisher vorhandenen Weiterbildungsmöglichkeiten, sowie Konzepten erstellt und präsentiert.

Die Projektgruppe «PMT am Kinderspital Luzern» (Lydia Strässle, Carmen Lana und Deborah Zurkinden) konnte einen Einblick in die psychomotorische Arbeit am Kispi Zürich erhalten. Das Ziel ist es nun, dass sie ein fundiertes Konzept erstellen, um damit beim Kinderspital Luzern aufzuzeigen, dass eine Psychomotoriktherapiestelle sinnvoll wäre. Es wurde ebenfalls Kontakt zur HfH aufgenommen für eine Unterstützung bei der Umsetzung. Die Arbeitsgruppe hat im Herbst 2023 einen Finanzierungsantrag bei Psychomotorik Schweiz gestellt, um mögliche Kosten der HfH damit zu finanzieren.

Berufspolitische Themen

Dieses Jahr konnte das geplante Projekt «gemeinsame Weiterbildung PMT und LOGO» in Zusammenarbeit mit Vertreterinnen der Weiterbildungskommission der Logopädie realisiert werden. Es entstand die Weiterbildung «gemeinsam präventiv unterwegs», welche am 22.09.2023 erfolgreich durchgeführt wurde.

Die Bereichsleiterin «Frühkindliche Bildung und Betreuung» der Stadt Luzern hielt einen spannenden Fachinput über die Herausforderungen in der Frühen Förderung. Im Anschluss wurden präventive Projekte vorgestellt, welche in verschiedenen Schuldiensten bereits durchgeführt wurden. Abschliessend wurde während einem Apéro ein weiterer Austausch ermöglicht. Ziel des Anlasses war es, die Zusammenarbeit der beiden Fachdienste zu stärken und einen Zugang zu schon vorhandenen Projekten im Vorschul- und Schulbereich zu bieten.

Beim Thema Fachkräftemangel wurde mit dem Berufsverband der Logopädie und der Schulpsychologie Kontakt aufgenommen, um ihre Vorgehensweisen zu erfahren und in unsere Überlegungen einzubauen.

Öffentlichkeitsarbeit

Am Weltkongress in Verona IT waren zwei Vorstandsmitglieder anwesend und tauschten sich mit anderen PsychomotoriktherapeutInnen über die Landesgrenzen hinaus aus und stärkten so ihre Arbeit.

Im Herbst 2023 wurden Besuche an Kantonsschulen gemacht, um einen Einblick in die PMT zu geben und mögliche Interessierte für ein Studium und den Beruf zu gewinnen. Dieses Jahr hatten wir Unterstützung von Studentinnen der HfH, welche in Luzern wohnen, sowie zwei Verbandsmitglieder, die den Besuch an der Kantonsschule Beromünster übernahmen.

Aktionen am Tag der Psychomotorik wurden an unterschiedlichsten Orten angeboten. Die Seifenblasen des Berufsverbands PMT Schweiz wurden unterschiedlich genutzt, eingesetzt und an einer kantonalen Konferenz präsentiert.

An der kantonalen Konferenz der PsychomotoriktherapeutInnen im Herbst 2023 wurde aufgezeigt, welche Aufgabenbereiche der Sektionsvorstand hat und wann der kantonale Beauftragte der Psychomotoriktherapie Ansprechperson ist. Ziel war es, einen vertieften Einblick in unsere Arbeit zu geben und die enge Zusammenarbeit aufzuzeigen.

Aktionen und Anlässe für Mitglieder

Die Verbandsmitglieder wurden jeweils an den kantonalen Konferenzen über die Sektionstätigkeiten informiert. An den kantonalen Konferenzen waren mindestens zwei Vorstandsmitglieder anwesend, um für allfällige Anliegen da zu sein.

Ebenfalls konnten interessierte Mitglieder an einer Vorstandssitzung teilnehmen, um einen Einblick in die Vorstandsarbeit zu erhalten.

Für die internen Projekte wurden Mitglieder gesucht, welche uns bei den Besuchen an Kantonsschulen unterstützten. Diese Hilfe hat uns sehr entlastet.

Verbandsmitglieder erhielten für die Weiterbildung «gemeinsam präventiv unterwegs» eine Vergünstigung.

Ausblick

Die Projektgruppe «PMT im Vorschulalter» wird das Thema weiterentwickeln und ist bereit für weitere Schritte, um dies kantonal aufzugleisen. Das Projekt «PMT am Kispi Luzern» konkretisiert ihre Arbeit und möchte die Ressourcen sinnvoll einsetzen.

Im Jahr 2024 steht die nächste Sektionsversammlung an, bei welcher wir Mitglieder mit einem spannenden Input gewinnen möchten.

Luzern, 15.02.2024

Im Namen des Vorstandes, Lydia Strässle

ASSOCIATION PSYCHOMOTRICITÉ SUISSE
SECTION NEUCHÂTEL
RAPPORT D'ACTIVITÉ 2023

Composition du comité 2023

Aline Schoch Prince, Aymone Kaenzig, Claire Le Bas Despeiss, Samuel Beuchat, Marc-Fabien Boillat, Solène Lauf, Laura Chuard

Table des matières :

1) Synthèse de l'année 2023	2
2) Réunions 2023	2
3) Groupe de projet 2023 et objectifs principaux	2
4) Perspectives 2024	3

1) Synthèse de l'année 2023

Le comité de la section Neuchâtel de Psychomotricité Suisse achève sa première année depuis sa remise en route. Si les membres de Neuchâtel se sont motivé.e.s et ont montré un engouement pour la reprise du comité, celui-ci doit encore trouver son rythme de fonctionnement ainsi qu'une certaine régularité de présence et de disponibilité de ses membres.

Le lien avec l'office de l'enseignement spécialisé a pu se poursuivre.

Le 4^{ème} épisode du podcast « Psychomotricité » a été produit, il aborde le mandat des psychomotriciennes au sein de l'association Genevoise RESILIAM.

2) Réunions 2023

- Diverses réunions de comité pour la mise en place d'un nouveau fonctionnement et d'une charte de section.
- 21 novembre 2023 : Assemblée de section

3) Groupe de projet 2023 et objectifs principaux

- Podcast Psychomotricité :
 - o Poursuite de la production du podcast « Psychomotricité ».
- Formation et intervision :
 - o Dynamiser les liens entre les psychomotricien.n.es du canton de Neuchâtel, au travers, notamment de formation, intervision et échanges.
- Relation Office de l'Enseignement Spécialisé (OES)
 - o Poursuivre les échanges avec l'OES, servir d'interlocuteur entre les TPM et l'OES.
 - o Mandat ponctuel pour le test d'une nouvelle forme de facturation
- Relation sous forme de rencontres avec l'association "L'éducation donne la force" dont nous sommes affiliés

4) Perspectives 2024

- Organiser des rencontres avec tout.e.s les membres de Psychomotricité Suisse du canton de Neuchâtel afin de discuter des envies/besoins de chacun.e et réfléchir à d'éventuels projets de formation et d'intervision.
 - Poursuivre la collaboration avec l'OES.
 - Poursuite du podcast « Psychomotricité ».
-

Neuchâtel, le 06 février 2024

Jahresbericht 2023 Sektion Schaffhausen

Sektionsvorstand

Zusammensetzung

Unsere Sektion hat 6 Mitglieder. Rahel Vogel und Kathrin Näf sind die Sektionsvorstände.

Ein- und Austritte

keine Ein- und Austritte

Vorstandssitzungen

Vorstandssitzungen finden nach Bedarf statt.

Sektionsversammlung

Die Sektionsversammlung findet normalerweise in der ersten Woche nach den Sommerferien statt.

Projekte

Wir hatten bzw. haben aktuell verschiedene Projektgruppen bzw. Arbeitsgruppen:

- Projekt «Teamprozess» gemeinsam mit den Logopädinnen → alle TherapeutInnen des Kantons (dauerte nur bis Ende Schuljahr, da Kündigung der Leitung)
- Besprechung Aufnahme- und Abschlusskriterien und Berichtformulare
- Überarbeitung des Anmeldeformulars
- Überarbeitung bzw. Gestaltung eines neuen Flyers oder einer neuen Broschüre
- Weiterbildung zum Förderkonzept «SPRINT» (gemeinsam mit den Logopädinnen des Kantons)

Berufspolitische Themen

Umgang mit Wartelisten

Umgang mit unterbesetzten Therapiestellen

Umgang mit nicht besetzten Leitungsstellen

Anlässe für Mitglieder

Das Team wird regelmässig – vor allem je nach dem, was vom Verband her aktuell ist-informiert. Dies findet schriftlich oder mündlich jeweils anschliessend an die Teamsitzungen statt. Themen, die mehr Zeit oder eine Diskussion beanspruchen werden für die Sektionsversammlung traktandiert.

Schwerpunkte im kommenden Verbandsjahr

Überarbeitung der Anmelde-, Abklärungs- und Abschlussformulare, Überarbeitung des kantonalen eigenen Flyers/Broschüre

Schaffhausen, 10. Februar 2024. Kathrin Näf

Jahresbericht Sektion Solothurn, Psychomotorik Schweiz

Ein Ziel im Verlauf des Frühjahres war das Treffen am 29. März 2023, bei dem alle Psychomotorik-TherapeutInnen des Kantons zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen wurden. Dieses Event ermöglichte nicht nur ein Kennenlernen der Psychomotorik-TherapeutInnen untereinander, sondern auch einen Austausch über die unterschiedlichen Anstellungs- und Arbeitsbedingungen der Stiftungen im Kanton.

Dieses Treffen wurde als Auftakt für zukünftige Veranstaltungen angesehen, und es wurden Pläne für regelmäßige Treffen geschmiedet, um einen kontinuierlichen Austausch im gesamten Kanton zu fördern. Diese zukünftigen Zusammenkünfte sollen dazu dienen, eine stärkere Vernetzung zwischen den Angestellten zu schaffen sowie auch für Fachaustausch genutzt werden können.

Im Verlauf des Sommers 2023 erfolgte eine Veränderung im Vorstand. Die neuen Mitglieder für Sari von Arx sind Simone Schader, Claudia Helbling und Sarah Weisskopf, die mit frischem Engagement und neuen Perspektiven die Verantwortung übernommen haben

Jahresbericht 2023 Sektion Thurgau

Personelles

Das Jahr 2023 war geprägt durch einen weiteren Wechsel im Vorstand. Nach einer Notfall-Gesamtsitzung im Mai 2022 konnte unser Vorstand „gerettet“ werden und bestand aus drei Frauen. Da eine von uns den Arbeitsort und somit auch den Kanton wechselte, waren wir im Frühling 2023 schon wieder auf der Suche ... An der Gesamtsitzung vom April 2023 fand sich eine engagierte Frau, die ab dem Sommer unser (dreiblättriges) Kleeblatt wieder vollständig macht.

Arbeit im Vorstand

Mit der Version „Vorstand light“ führen wir jeweils im Frühjahr und im Herbst je eine Vorstandssitzung und eine Gesamtsitzung durch. Wichtige Themen waren die Einarbeitung der neuen Vorstandsfrau, das Vorbereiten der Gesamtsitzung, die Einbindung der Nichtmitglieder sowie der Austausch mit der HfH bezüglich der Thurgauer Studierenden.

Berufspolitische Themen

Es ist Einiges in Bewegung im Kanton! Es gibt Stellenerweiterungen und sogar neue Stellen dank des Engagements der PsychomotoriktherapeutInnen vor Ort oder von interessierten Schulleitungen. „Unsere“ Studentinnen im selbständigen Praktikum leiten zum Teil eine Zweigstelle selbständig, was das Stellenangebot erhöht. Durch die gute Vernetzung untereinander kann so auch Unterstützung angeboten werden, falls nötig.

Oeffentlichkeitsarbeit

Die beste Oeffentlichkeitsarbeit ist nach wie vor das Engagement vor Ort. Die guten Kontakte mit zuweisenden Stellen, Schulleitungen, Lehrpersonen und anderen Fachstellen sind enorm wertvoll. Nicht nur in der Therapie, auch hier ist die Beziehungsarbeit das Fundament, um miteinander voranzukommen!

Ausblick

Das Hauptthema wird die Konstituierung eines neuen Vorstandes sein, da die Präsidentin im Sommer pensioniert wird. In der Frühlingsitzung vom März 2024 werden zwei interessierte Frauen „hereinschnuppern“. Dass wir als Berufsverband in den kantonalen Gremien präsent bleiben, ist wichtig. Der Kanton Thurgau will die „Gesamtstrategie Sonderschulung“ überprüfen und anpassen, was sicher Auswirkungen auf unseren Berufsalltag haben wird.

Guntershausen, 6.3.2024
Für den Vorstand
Regula Baumann

Rapporto annuale Sezione Ticino

Comité de section

Composition	Michaela Jermini Lafranchi (Presidente) Cristina Bozzolo Ren (Membro) Nadia Ferella Falda (Membro) Juliette Bosia Gianella (Membro) Ottilia Crivelli (in congedo) Laura Guzzoni Christine Baumann (Cassiera) Ilaria Ferroni Galante (Cassiera)
Entrées et sorties	Ottilia Crivelli prende congedo per un anno; subentra Laura Guzzoni.
Réunions du comité qui ont eu lieu	6 Riunioni di Comitato 1 Riunione con il Caposezione
Assemblée de section	Ha avuto luogo il 8.03.2023 a Bellinzona presso il ristorante Casa del Popolo a Bellinzona

Groupes de projet

Nostro malgrado non è stato possibile continuare il lavoro di gruppo con il DECS, che ci ha viste molto impegnate l'anno scorso.

I solleciti al Caposezione per stabilire alcuni incontri regolari hanno trovato risposta in un unico incontro conoscitivo svoltosi a novembre, dopodiché non vi è più stata occasione di incontro.

Thèmes de politique professionnelle

Il Comitato si è riunito regolarmente per cercare di portare avanti alcuni temi tra cui:

- mantenere una buona comunicazione fra tutte le operatrici del territorio e condivisione delle tematiche anche con le colleghe che lavorano in privato
- possibilità di intervenire in alcune scuole per mostrare la nostra professione agli studenti (giornate autogestite nei licei)
- continuare con la creazione di un dossier da consegnare (in modo informatico) ai neoassunti
- mantenere regolari contatti con il Comitato Centrale (partecipazione all'Assemblea Generale e alle riunioni delle sezioni)
- mantenere un dialogo con i referenti a livello dipartimentale

Psychomotorik Schweiz
Genfergasse 10
3011 Bern

Telefon 031 301 39 80
info@psychomotorik-schweiz.ch
www.psychomotorik-schweiz.ch

Verband der Psychomotoriktherapeutinnen und -therapeuten
Association des thérapeutes en psychomotricité
Associazione dei terapeuti della psicomotricità



Perspectives

Mantenere un contatto aperto e costruttivo con i responsabili cantonali sarà una delle priorità: solo se riusciremo a far passare i nostri messaggi, potremo ottenere delle condizioni di lavoro maggiormente soddisfacenti.

Le questioni finanziarie, che attanagliano il cantone, saranno probabilmente anche al centro della lotta politica.

Rapport annuel du comité de section Vaud.

Composition

- Présidente : Karine Bisiaux
- Membres : Camille Jably, Mireille Debluë & Mohina Vaswani
- Entrées / sorties : En 2023, la composition du comité est restée la même. Le 4ème mandat de Mireille Debluë et Karine Bisiaux est en cours, il se terminera fin 2023. Camille Jably effectue son 2ème mandat. Mohina Vaswani a commencé son 1er mandat.
- Réunions du comité : 13 au total : 1/10/2023, 2/7/2023, 2/27/2023, 3/7/2023, 4/4/2023, 5/8/2023, 6/6/2023, 7/4/2023, 10/3/2023, 10/31/2023, 11/1/2023, 16/11/23, 11/19/2023. Assemblée de section 11/21/2023.
A ces réunions s'ajoute un lien hebdomadaire par téléphone ou zoom.

Groupes de projet

- Dossier PPLS

Nous avons participé à la plateforme d'échange organisée par Monsieur Borloz, conseiller d'Etat, autour du concept 360°, suite aux résultats de l'enquête sur l'école à visée inclusive menée par le DEF du 07.12.2022 au 16.01.2023 auprès des directrices, directeurs, doyennes et doyens des établissements de l'école obligatoire du canton de Vaud. Cette plateforme d'échange réunissait les principaux partenaires de l'école dans le but de leur présenter les axes de travail identifiés et d'entendre leurs retours sur les mesures envisagées pour répondre aux attentes des professionnels intervenant dans l'école vaudoise. Les résultats de l'enquête sont accessibles sur le site de l'Etat de Vaud. Des pistes / axes de travail pour 2024 sont en cours de finalisation. Cette plateforme s'est réunie deux fois et a donné lieu à des échanges intéressants entre les syndicats, les associations professionnelles et l'Etat.

- Psychomotricité indépendante

- Défendre les droits et les conditions de travail des indépendantes et indépendants, revaloriser le budget annuel alloué au remboursement des prestations en psychomotricité indépendante en collaborant avec le CHUV et la DPPLS. Nous avons rencontré les référentes, au sein du service de pédo-psychiatrie de liaison du CHUV, afin d'aborder les questions de décision d'octroi de bilans et de traitements ainsi que de la gestion du budget. A noter que le budget est maintenant géré uniquement par le CHUV et qu'il n'y a pas de perspective d'augmentation pour le moment.

- Lien avec les indépendant.e.s qui sollicitent le comité.

- Nous souhaitons créer un « kit » pour simplifier l'accès aux démarches à effectuer pour s'installer en Cabinet dans le canton de Vaud. Nous avons débuté un recensement des cabinets privés (type de populations prise en charge, lieu du cabinet..) et des superviseurs dans le canton.

- 0-4 ans

Production d'argumentaires pour appuyer le développement de nouveaux postes, notamment dans le secteur des crèches et de la prévention. Le Comité a poursuivi son travail afin de défendre au

mieux la Psychomotricité Indépendante dans le canton de Vaud. Des rencontres ont eu lieu avec la DPPLS. Au niveau du Canton, des projets autour du 0-4 et de la prévention est en train de se mettre en place.

- Promotion et visibilité de la psychomotricité

Un recueil d'information spécifique au canton de Vaud sous forme de plaquette à été rédigé afin de clarifier les accès aux prestations en psychomotricité, les remboursements, les populations concernées, ...

Probablement qu'il découlera de cet outil des idées de diffusion afin d'être plus visible auprès du public, des pédiatres, ainsi que de la création de contenu pour créer une visibilité sur les réseaux sociaux.

- Parapublique/CCT social

En 2023, le groupe de travail du secteur parapublique a pu compter sur le soutien du syndicat SUD.

En effet, les questionnements autour du droit du travail, la visibilité de la profession et les aspects de soutien politique sont complexes et nécessitent des connaissances au-delà de nos champs de compétences. Un partenariat avec SUD permet à la profession est, par ce biais, toujours représentée aux PFT et à la CCP. Nous nous rendons compte que les démarches auprès des politiques prennent beaucoup de temps pour peu de résultat concret. Nous travaillons toujours sur la revalorisation de la grille salariale de la CCT Social et son extension à la CCT SAN et par extension au secteur public du CHUV.

Nous avons participé aux assises de SUD le 23.03.2022 concernant le concept 360° qui met en souffrance tout le système scolaire vaudois. En 2023, une interpellation parlementaire a été déposée.

Sud nous a représenté aux assises qui se sont tenues au mois de novembre.

Début décembre, concernant la revalorisation de la grille salariale de la CCT Social, nous avons adressé un courrier au secrétariat de l'AVOP (Association Vaudoise des Organisations privées pour Personnes en difficulté) afin de demander une évaluation et amélioration de la classification des psychomotricien.nes dans la CCT-Social. Ils nous ont répondu qu'il allait étudier notre demande.

- Psychomotricité et personne âgée

Nous poursuivons la construction d'un réseau avec différents partenaires. Un projet de plaquette, qui présente l'approche psychomotrice auprès de la personne

âgée, a été réalisé et a été validé par le SG et CC.

Le groupe a été sollicité par le SG dans le cadre de leur projet de réactualisation du site afin de régir le texte concernant la thérapie auprès de la personne âgée.

Thèmes de politique professionnelle

- Augmentation du budget alloué à la psychomotricité -> collaborer avec la DPPLS pour développer la prévention en psychomotricité dans le secteur de la petite-enfance.
- Revalorisation salariale AVOP et CHUV.
- Augmentation des postes dans les services PPLS.

- Vigilance face à la disparition des postes en institutions spécialisées, parapubliques.
- Développer la psychomotricité auprès de personnes âgées.
- Contacts avec les autorités, les autres associations.

Nous avons rencontré DPPLS le 06.03 et 01.11. Les combats restent les mêmes, à savoir les postes de thérapeutes en psychomotricité au sein des PPLS, le concept 360° et les remboursements pour les 0-4 ans/ le développement d'un concept de prévention dans le domaine de la petite-enfance (crèche, garderie).

Relations publiques

Pour la journée européenne de la psychomotricité nous avons invité les membres à participer à une soirée organisée.

Actions et événements pour les membres

Newsletter envoyée en décembre pour donner des nouvelles du comité suite à l'assemblée générale de la section en novembre.

Poursuite des groupes de travail.

Transfert des mails d'offres d'emplois, de formations et d'informations syndicales.

Perspectives

La collaboration avec SUD est maintenant en place et permet au comité d'avoir une vision plus claire afin de mettre l'accent sur les combats à mener en priorité, notamment concernant la revalorisation de la classification salariale et des salaires. Le fait d'être soutenu sur ces différents plans peut permettre au comité de section de réfléchir à de nouveaux projets afin de créer des lieux de rencontre pour les membres de la section.

JAHRESBERICHT SEKTION ZUG 2023

Allgemeines

Zurzeit arbeiten 15 diplomierte Psychomotoriktherapeutinnen EDK und eine Therapeutin in Ausbildung an sieben Therapiestellen, die allesamt an den öffentlichen Schulen angeschlossen sind. Eine Therapeutin verlässt uns Ende SJ 2022/2023, da sie gekündigt hat.

Die Therapiestellen befinden sich an den Schulen in Baar, Cham, Hünenberg, Oberägeri, Rotkreuz, Steinhausen und Zug (mit Aussenraum in Neuheim) und sind auch für die Kinder der Sonderschulen zuständig.

Sektionsvorstand

Weiterhin bilden Anna Stahlberger, Zug, Verena Gehriger, Hünenberg Finanzen gemeinsam mit Regula Seeholzer, Zug Präsidentin die Sektion Zug.

Projektgruppen

Die Therapeutinnen haben sich im Jahr 2023 für vier kantonale Sitzungen im Therapeutinnenteam getroffen. Die gemeindeübergreifenden Therapieteams trafen sich zwei bis vier Mal zu Hospitation und Intervision in Kleingruppen.

Berufspolitische Themen

Es wurde ein bedeutender Fortschritt in der berufspolitischen Entwicklung erzielt: Die Pädagogische Hochschule Zug hat erfolgreich einen Thementag zur Psychomotorik für Bachelor-Studentinnen wiedereingeführt. Myriam Dietrich, Petra Berther, Jacqueline Imfeld und Regula Seeholzer präsentierten den Studentinnen an zwei Tagen theoretische und praktische Einblicke in die Psychomotorik. Dabei erhielten die Studentinnen die Möglichkeit, das Konzept der Psychomotorik kennenzulernen und offene Fragen zu klären. Aus den positiven Rückmeldungen der PH ist ausserdem hervorgegangen, dass eventuell ein solcher Thementag auch für die Ausbildung der SHP-Studentinnen interessant wäre. Wir bleiben gespannt.

Das "Netzwerk Besondere Förderung" wird auf Initiative des Kantons Zug ins Leben gerufen. Im Fokus des Netzwerks steht das Amt für gemeindliche Schulen (AgS). Im Netzwerk dabei sind PMT, SHP, Logo, BBF, DaZ. Das übergeordnete Ziel besteht darin, die interdisziplinäre Zusammenarbeit und die Vernetzung auf kantonaler Ebene zu stärken. Jolanda Joos vom Amt für gemeindliche Schulen präsentiert das neue Projekt. Eva Busch und Nadja Tschudin wurden als neue Kontaktpersonen ernannt und werden sich mindestens einmal jährlich mit Frau Joos treffen, um die Anliegen des kantonalen Therapeutinnenteams der Psychomotorik zu besprechen.

Ein Thema, welches unbedingt mit dem Amt für gemeindliche Schulen besprochen werden will ist die Arbeit mit den Kindern im Frühbereich. Zunehmende Anfragen von Eltern weisen auf einen grossen Bedarf hin. Bei den Logopädinnen werden die Angebote der heilpädagogischen Früherziehung bereits vollumfänglich vom Kanton finanziert. Wir wünschen uns, dass dies auch für die Psychomotorik gilt. Wir bleiben dabei im Gespräch und setzen uns dafür ein.

Es herrscht ein Personalmangel an den Therapiestellen Cham und Baar. Es gibt Arbeitspensum, welches im Schuljahr 2022/ 2023 nicht gedeckt werden kann.

Öffentlichkeitsarbeit

Am Tag der Psychomotorik setzen die Therapiestellen viele kreative Ideen um mit den Seifenblasen und machen damit die Eltern und Lehrpersonen auf unsere wertvolle Arbeit aufmerksam.

Einige Therapiestellen bieten am Zukunftstag an, dass 5./6.Klässler/innen einen Einblick in den Alltag der Psychomotorik bekommen.

Aktionen und Anlässe für Mitglieder

Am 25. November findet die Weiterbildung «Frisch gestimmt – Stimme, Ton und Tonus» mit Esther Hasler für das Therapeutinnenteam des Kantons Zug statt. Elf Therapeutinnen haben an dieser Weiterbildung teilgenommen.

Ausblick

Die Zusammenarbeit im kantonalen Team der Psychomotoriktherapeutinnen Zug läuft sehr gut. Wir danken allen für ihr Engagement!

Zug, den 7.Februar 2024

Im Namen des Vorstandes, Regula Seeholzer, Anna Stahlberger und Verena Gehriger, Psychomotoriktherapeutinnen EDK

Jahresbericht 2023

Sektionsvorstand

Es freut uns mitzuteilen, dass Luana Nocco und Fleur Wohlgemuth im 2023 durch die Geburt ihrer Töchter in den Mutterschaftsurlaub gehen konnten und nun wieder aktiv im Vorstand dabei sind.

Berufspolitische Themen

Verband Sonderpädagogik und ZBL

Die Verbindung mit dem Verband Sonderpädagogik sowie dem Zürcher Berufsverband der Logopädinnen und Logopäden (zbl) hat sich weiter verstärkt. Unser Beruf ist dadurch sichtbarer und berufspolitisch aktiver und stärker geworden.

Mitglieder Umfrage

Wie erleben unsere Mitglieder ihre Arbeits- und Anstellungsbedingungen? Zu diesen Schwerpunkten wurde in Zusammenarbeit mit dem VPOD eine Umfrage erstellt und im ersten Halbjahr 2023 durchgeführt. Viele Mitglieder nutzten diese Möglichkeit, was dazu führte, dass wir aussagekräftige Resultate erhalten haben. Bei der Auswertung zeigten sich diverse positive und negative Aspekte unserer Arbeit. Grundsätzlich besitzen die Mitglieder ein grosses Interesse und eine hohe Motivation für den Beruf. Er wird als wichtig und sinnvoll erlebt, vom Umfeld wird ihm zudem Wertschätzung entgegengebracht. Als deutlichster schwieriger Aspekt wird die Arbeitsbelastung eingeschätzt. Eine Mehrheit der Mitglieder ist der Meinung, dass unsere Arbeit längerfristig ohne gesundheitliche Risiken nicht zu 100% ausgeführt werden kann. Das ist sicherlich ein zentraler und belastender Teil unseres Berufs, der dringend Aufmerksamkeit benötigt und mit berufspolitischem Handeln angegangen werden muss.

Im 2024 wird es darum gehen, für die Schwerpunkte der Umfrageresultate zusammen mit dem VPOD und den Mitgliedern Strategien für das Vorgehen zu definieren und die Umsetzung anzugehen.

Projekt ME Flex

Im Kanton Zürich hat der Regierungsrat die Bildungsdirektion beauftragt, die Zuteilung und den Einsatz von Personalmitteln in der Zürcher Volksschule zu

Psychomotorik Schweiz
Genfergasse 10
3011 Bern

Telefon 031 301 39 80
info@psychomotorik-schweiz.ch
www.psychomotorik-schweiz.ch

Sektion Zürich

überprüfen und zu vereinfachen. Die Bildungsdirektion startet dazu ein Projekt mit dem Namen «ME flex» (Mittleinsatz flexibler gestalten). Künftig sollen die Gemeinden die bisherigen personellen und finanziellen Mittel zielgerichtet und wirkungsorientiert einsetzen können. Zu diesem Projekt fanden im Januar 2023 Hearings statt, zu welchen auch der Vorstand der Sektion Zürich PMT eingeladen wurde. Dieses Projekt wird vom Vorstand weiterhin verfolgt, da es auch um die zukünftige Verteilung der PMT Ressourcen in den Zürcher Schulgemeinden geht.

Mitgliederversammlung

Am 1.4.23 fand unsere Mitgliederversammlung statt. Da im Jahr 2022 die Sektionsversammlung aufgrund der Corona-Pandemie online stattfinden musste und der Austausch aus diesem Grund nicht, wie gewünscht, stattfinden konnte, haben wir uns entschieden eine ausserordentliche Mitgliederversammlung durchzuführen.

Einerseits durften wir unter der Leitung des VPODS einen berufspolitischen Input durchführen. Es wurden die ersten Ergebnisse aus der Mitglieder Umfrage zum Thema Fachkräftemangel präsentiert. Andererseits fand eine Diskussion von zentralen berufspolitischen Themen statt.

Anschliessend führten InstruktorInnen von „swem“, dem therapeutischen Trampolin, einen bewegten Input in der Turnhalle durch. Die Mitglieder konnten das swem-Trampolin ausprobieren und sich in die damit verbundenen therapeutischen Ziele und Spielideen vertiefen.

Frühbereich Volksschule (FBVS)

Auch im Jahr 2023 fanden wieder zwei Treffen mit verschiedenen Therapeutinnen, die sich für den Frühbereich interessieren, statt. Einerseits wurde über aktuelle Frühbereich-Projekte in der Psychomotorik informiert, andererseits wurde eine Dokumentenablage mit Infomaterial sowie nützlichen Links erstellt.

Für die Sektion Zürich:

Fleur Wohlgemuth, Vera Simon, Micaela Kottlow, David Künzler, Stephanie Candinas, Luana Nocco